



Silbenmethode mit
Silbentrenner®

Die abenteuerliche Reise im Heißluftballon

Das Leseheft zum Leseraben-
Geschichten-Spiel 2016
mit Texten von THiLO

Inhalt

Die Geschichte

1. Der Traum vom Fliegen	2
2. Ein Mittel gegen Langeweile	4
3. Goldzahn und Hakenberti	6
4. Auf der schnaufenden Insel	8
5. Eine riesige Frau	10
6. Nachhilfe im Bogenschießen	12
7. Eiseskälte	14
8. Raketenantrieb	16
9. Reich, aber einsam	18
10. Flugbegleiter	20
11. Im Wald, da sind die Räuber	22
12. Spannende Hobbys	24

Die Rätselfragen	26
------------------	----

Die Lösungskarte	30
------------------	----

Impressum

Herausgeber und Verleger: Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz, www.stiftunglesen.de

Verantwortlich: Dr. Jörg F. Maas; **Programme und Projekte:** Sabine Uehlein; **Redaktion:** Miriam Holstein;

Leseraben-Geschichte: THILO; **Leseraben-Illustrationen:** Heribert Schulmeyer; **Gestaltung:** Harald Walitzek, Plugin Design, Udenheim; **Druck:** Dinges & Frick GmbH, Medientechnik – Drucktechnik – Verlag, Greifstraße 4, 65199 Wiesbaden,

Auflage: 10.000 Exemplare

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten; © Stiftung Lesen, Mainz 2016

Das Geschichtenheft darf für Unterrichtszwecke vervielfältigt werden.

Der Leserabe und das Geschichten-Spiel

Sicher kennt ihr den Leseraben schon! Der lustige und schlaue Vogel gibt sich mächtig Mühe, euch Lust auf das Lesenlernen zu machen und euch dabei zu helfen.

Da er selbst so gerne liest, stellt der Leserabe euch normalerweise eine Menge Bücher zu ganz verschiedenen Themen, über verschiedene Hauptpersonen und von verschiedenen Autoren vor. So heißen die Leute, die die Bücher schreiben.

Für das Leseraben-Geschichten-Spiel hat der Autor THiLO extra eine Geschichte erfunden. Darin unternimmt der Leserabe eine spannende Reise im Heißluftballon.

Was genau ihm dabei passiert, erfahrt ihr in den nächsten Wochen, wenn ihr in der Klasse das Leseraben-Geschichten-Spiel spielt und zu jedem der zwölf Kapitel die kniffligen Fragen am Ende dieses Hefts beantwortet.

Viel Spaß dabei und viele Grüße vom Leseraben
eure Stiftung Lesen

1. Kapitel: Der Traum vom Fliegen



Das werden die schönsten Ferien aller Zeiten!

Marie und Kai dürfen eine Woche lang beim Leseraben wohnen.

Gerade probieren sie sogar, fliegen zu lernen.

Aus Holz und Pappe haben sie sich Flügel gebaut.

⁵ „Los geht es!“, ruft Marie und rennt einen Hügel hinunter.

Doch sie hebt einfach nicht ab.

„Hmmm“, grübelt der Leserabe. „Leider kann ich euch nicht tragen.“

Beim Flattern über der Stadt macht er

dann eine wunderbare Entdeckung:

¹⁰ Auf einer Wiese, nicht weit vom Haus der Kinder,

ist ein Heißluftballon angebunden.

Auf dem Schild davor steht:

Ballonfahrt fünf Euro

Schnell ruft er Marie und Kai herbei.

¹⁵ „Das spendiere ich euch!“, sagt er großzügig und holt sein Sparschwein.

Als er zurückkommt, ist der Pilot noch immer nicht da.

„Vielleicht können wir wenigstens einmal hineinsteigen?“,

bettelt Kai geknickt.

Doch der Ballon schwebt viel zu hoch über der Wiese.

²⁰ „Da muss mehr Gewicht in den Korb!“, beschließt der Leserabe.

Sofort hat Kai eine Idee: Seine Bücher sind ziemlich schwer.

Die Kinder holen nun ihre dicksten Wälzer.

Keuchend bringt der Leserabe eins nach dem anderen in den Korb.

Es funktioniert!

²⁵ Langsam senkt sich der Ballon zur Erde.

Marie und Kai steigen ein und spielen Entdecker.

Dabei löst sich dummerweise der Knoten,
mit dem der Ballon festgemacht war.

Langsam hebt er sich in die Höhe.

³⁰ „Halt!“, ruft Marie erschrocken. „Geh wieder runter!“

Der Leserabe klemmt sich das Seil in den Schnabel.

Er zieht und zerrt, aber die heiße Luft im Ballon ist stärker.

Also flattert er zu den Kindern an Bord.

„Verflixst, wo ist denn der Lenker?“, jammert der Leserabe.

³⁵ Doch es gibt keinen.

Au Backe!



2. Kapitel: Ein Mittel gegen Langeweile



Langsam schwebt der Heißluftballon über die Stadt.

Schon wird es dunkel.

Der Leserabe gähnt. Kai und Marie sind auch müde.

Sie legen sich in den Korb und versuchen zu schlafen.

⁵ „Ich halte Nachtwache“, verkündet der Leserabe.

Doch der Ballon schaukelt so schön.

Bald schon schnarcht auch der Leserabe.

Plötzlich gibt es einen Ruck und alle wachen auf.

Der Ballon steht still.

¹⁰ „Halt, nicht aussteigen!“, warnt der Leserabe.

Der Ballon ist am Turm einer Burg hängengeblieben.

Vorsichtig klettern Marie und Kai durch das Turmfenster.

„Wenn wir den Ausgang finden, können wir nach Hause laufen“, schlägt Marie vor.

¹⁵ Da schlägt die Turmuhr Mitternacht.

Aus einer Kiste springt ein Gespenst hervor.

„Huahahahaha!“, dröhnt seine Stimme durch die Burg.

„Tschüss, Langeweile! Endlich habe ich jemanden zum Erschrecken!“

Der Leserabe flattert dazwischen.

²⁰ „Lass den Quatsch!“, motzt er.

„Sage uns lieber, wie wir zum Burgtor kommen.“

Das Gespenst schüttelt den bleichen Kopf.

„Nix da!“, antwortet es. „Ich sperre euch in den Kerker.“

Dann kann ich euch jede Nacht etwas vorspuken!“

²⁵ „Abhauen, Leute!“, ruft Marie.

So schnell sie können, laufen sie zum Ballon zurück.

Doch das Gespenst greift nach dem Korb.

Da wirft Kai ihm ein Buch an den Kopf:

100 schaurige Gruselgeschichten.

³⁰ „Aua!“, jammert das Gespenst und lässt den Korb los.

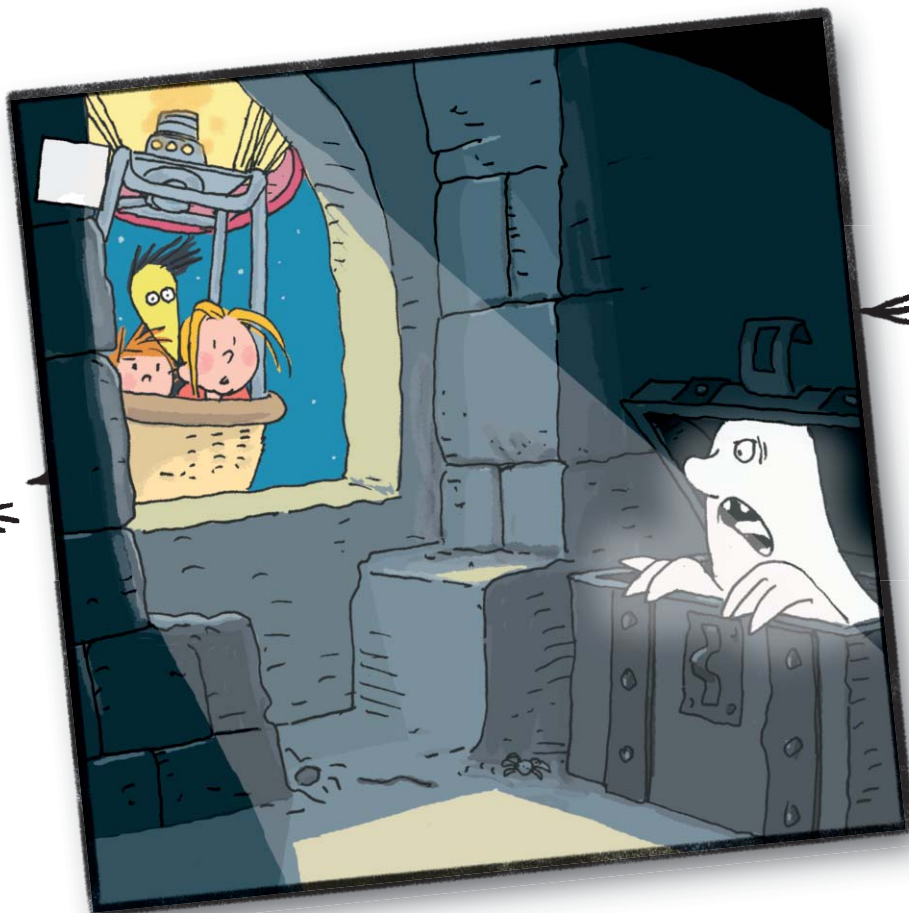
„Danke für das Buch!“, schallt es kurz darauf durch die Burg.

„Jetzt ist mir nie mehr langweilig!“

Der Leserabe wischt sich den Schweiß aus dem Gefieder.

„Puh, ganz schön aufregend!“, krächzt er.

³⁵ Aber zu Hause sind sie leider nicht.



3. Kapitel: Goldzahn und Hakenberti



Am Morgen werden die drei Reisenden durch laute Stimmen geweckt.

Kai sieht nach unten.

Der Ballon hängt am Mast eines Schiffes.

5 Ihnen wird ein bisschen mulmig, als sie die Totenkopf-Fahne sehen.

„Piraten!“, erkennt Marie natürlich sofort.

Breitbeinig steht der Käpt’n an Deck.

„Kommt doch runter!“, begrüßt er sie freundlich.

„Es gibt Tee mit Rum, ohne Rum und Zwieback.“

10 Das lassen sich Marie, Kai und der Leserabe nicht zweimal sagen.

Käpt’n Goldzahn ist viel freundlicher als das Gespenst in der Nacht.

Auch seine Mannschaft ist in Ordnung.

Nur an Land wollen sie die Schiffbrüchigen nicht bringen.

„Unser Versteck ist geheim und überall sonst

15 werden wir mit Steckbriefen gesucht“, erklärt Goldzahn.

„Zu gefährlich!“

Hakenberti rückt näher an die Freunde heran.

„Leserabe, interessanter Beruf“, murmelt er.

„Und was macht man da so?“

20 Der Leserabe lacht.

„Na lesen!“, antwortet er.

Lesen? Davon haben die Seeräuber noch nie etwas gehört.

„Das ist doch ganz babyleicht“, versichert Marie.

Schnell klettert sie an der Strickleiter den Mast hoch.

25 Aus dem Korb wirft sie zwei Bücher nach unten,

Goldzahn und Hakenberti fangen sie auf.

„Ha-ken“, liest Kai vor.

„Ha-ken“, macht Hakenberti es nach.

Den ganzen Tag lang üben sie mit den Piraten lesen.

³⁰ Als sie noch mehr Bücher holen, will der Ballon wieder abheben.

Kai, Marie und der Leserabe verabschieden sich.

„Als nächstes rauben wir eine Bücherei aus!“,
verspricht Käpt'n Goldzahn.

„Das müsst ihr gar nicht“, versichert Kai.

³⁵ „Die kann man da umsonst ausleihen.“

Aber da schwebt der Ballon schon wieder hoch über dem Meer.



4. Kapitel: Auf der schnaufenden Insel



Der Wind über dem Meer ist stark.

Dadurch kühlt sich die Luft im Ballon immer mehr ab.

Langsam sinkt er nach unten.

„Wir müssen Gewicht loswerden“, weiß Kai.

⁵ Aber die Bücher ins Wasser schmeißen?

Das bringen die drei Freunde nicht übers Herz.

Da entdeckt Marie mitten im Ozean eine winzige Insel.

Der Leserabe nimmt das Seil in den Schnabel und zieht.

So landet der Ballon genau auf diesem Fleckchen Erde.

¹⁰ „Hey, Moment“, krächzt der Leserabe.

„Eine Insel hat doch keine Augen!“

Sie sind auf einem Wal gelandet.

Und neben der Mutter taucht ein Walkind auf.

„Wollt ihr ein Stück mitkommen?“, schnauft der Wal.

¹⁵ „Sehr gerne“, antwortet Marie.

Lange schauen sie aufs Meer hinaus.

Dann beginnen Kai und Marie zu lesen.

Das Walkind beobachtet sie dabei ganz genau.

„Was macht ihr?“, fragt es neugierig.

²⁰ „Lesen“, erklärt Kai.

„Da kann man in andere Länder reisen,

ohne das Haus zu verlassen.“

Das Walkind staunt.

„Mir hat ein Zugvogel von der Wüste erzählt“, verrät es.

²⁵ „Da wäre ich so gerne einmal.“

Marie lacht. Ein Wal in der Wüste!

„Dann musst du auch **lesen lernen**“, schlägt sie vor.

Mit dem Treib**holz** auf dem Wasser fangen sie an.

Eine Plan**ke** sieht aus wie ein „I“, ein Ast wie ein „U“.

³⁰ Bald schon kann das Walk**ind** ganze **Worte** im Buch **lesen**.

Kai und Marie schen**ken** ihm das Buch.

„Dan**ke**!“, jubelt das Walk**ind**.

„Das neh**me** ich beim Tauch**en** immer ins Maul.“

Land ist schon in Sicht, als ein Sturm auf**kommt**.

³⁵ Schnell such**en** Kai, Marie und der Leser**abe** Schutz im Korb.

Der Ball**on** wird weiter gew**eht**.

Wohin wohl dies**mal**?



5. Kapitel: Eine riesige Frau



Der Sturm treibt den Heißluftballon den ganzen Tag vor sich her.
Schon ist Land in Sicht.

Doch kurz bevor die drei Freunde es erreichen,
bleibt der Ballon wieder hängen.

⁵ Diesmal an der Fackel einer riesigen Frau aus Kupfer.

„Die kenne ich doch irgendwoher ...“, grübelt Marie.

Sie wühlt in den Büchern, bis sie die Figur auf einem Bild findet.

„Das ist die Freiheitsstatue“, erklärt sie.

„Wir müssen also in New York sein.“

¹⁰ „Und New York ist in Amerika“, murmelt Kai.

„Ganz schön weit weg von zu Hause.“

Aber aufregend ist es!

Überall sind Wolkenkratzer.

Kai, Marie und der Leserabe rufen um Hilfe.

¹⁵ Gerne würden sie wieder festen Boden unter den Füßen haben.

Doch die Menschen unten schauen

alle nur auf ihre Handys und fotografieren.

„Wir müssen sie auf uns aufmerksam machen!“,

schlägt der Leserabe vor.

²⁰ Er fliegt einen atemberaubenden Kringel.

Doch keiner beachtet ihn.

„Oder ihnen was vor die Füße werfen“, glaubt Kai.

Doch das einzige, was die drei Freunde zum Werfen dabei haben,
sind Bücher.

²⁵ Schweren Herzens lassen sie einige nach unten fallen.

Nun stecken die Menschen die Handys weg und heben die Bücher auf.

Ganz gebannt lesen sie die Geschichten.

Nach oben sieht noch immer niemand.

Marie und Kai werfen noch mehr Bücher.

³⁰ „Hallo, wir sind hier!“, rufen sie.

Die Leute winken zurück und fotografieren.

Aber da hebt sich der Ballon schon wieder.

Sie sind zu viel Gewicht losgeworden.

Die Fahrt geht weiter.



6. Kapitel: Nachhilfe im Bogenschießen



Ruhig schwebt der Heißluftballon über New York hinweg.

Kai und Marie staunen, was es hier alles zu sehen gibt.

Bald aber verschwinden die Städte, es wird ländlich.

Nach einiger Zeit sind gar keine Häuser mehr zu sehen.

⁵ Nur noch Gras und Prärie.

„Schau mal, da sind Büffel!“, ruft Kai begeistert.

Plötzlich zischt es.

Im Ballon steckt ein Pfeil!

Durch das Loch entweicht die Luft.

¹⁰ Langsam sinkt der Ballon zu Boden.

Auf einen Stamm Indianer zu.

Die sehen aber gar nicht freundlich aus.

„Hey, warum schießt ihr auf uns?“, krächzt der Leserabe mutig.

Umzingelt von Indianern in Bemalung sackt der Korb ins Gras.

¹⁵ Kommt nun der Angriff?

Ein Mann mit langem Federschmuck lehnt sich an den Korb.

„Ich bin Häuptling Tanzender Bär“, stellt er sich vor.

„Und ich muss mich bei euch entschuldigen.“

Kai und Marie nicken.

²⁰ „Angenommen“, sagen beide wie aus einem Mund.

„Was ist denn passiert?“

Tanzender Bär winkt einen kleinen Indianerjungen zu sich.

„Mein Sohn Schlauer Ittis beginnt gerade mit dem Schießen“,

erklärt der Häuptling.

²⁵ „Aber seine Pfeile fliegen immer viel zu hoch.“

Kai lacht. „Da habe ich etwas für dich, Schlauer Ittis“, sagt er.

Kai kramt in den Büchern.

Eins ist wirklich über Bogenschießen.

Während Schlauer Ittis mit Kai darin liest, flicken die Krieger den Ballon.

³⁰ Unter der Öffnung machen sie Feuer und schon hebt der Ballon wieder ab.

Nein, der Ballon schießt nur so in die Luft.

Das Feuer ist nämlich ziemlich stark.



7. Kapitel: Eiseskälte



Der Ballon steigt so hoch wie noch nie.

Kai, Marie und der Leserabe können sogar den Mann im Mond sehen.

Doch dann wird es plötzlich eiskalt und sie sinken schnell.

⁵ Schließlich setzt der Ballon auf.

Um sie herum nur Schnee und Eis und Bergspitzen.

Das muss der Himalaya sein.

Sogar der Leserabe bibbert.

„Wi-wi-wir müsssssssen uns sch-sch-schützen“, stammelt er.

¹⁰ „Hmmm, wie machen das denn die Eskimos?“, grübelt Marie.

Dann hat sie eine Idee.

Aus den Büchern bauen sich die drei ein Iglu. Im Korb.

Ganz eng kuscheln sie sich aneinander.

Da erscheint ein riesiges Wesen aus dem Schneegestöber.

¹⁵ Es geht auf zwei Beinen und hat zotteliges, weißes Fell.

„Ein Yeti!“, flüstert Kai aufgeregt.

Neugierig untersucht der Yeti den Heißluftballon.

Schließlich findet er die drei Freunde.

„Ich immer allein“, sagt er traurig. „Du sprechen?“

²⁰ Kai nickt. „Klar, antwortet er. „Wir sind Menschen.“

Da lacht der Yeti.

So laut, dass eine Lawine vom Berg runterrumpelt.

„Du mich anflunkern“, prustet es.

„Menschen es nur geben in Märchen!“

²⁵ Marie schüttelt den Kopf.

„Hier in den Büchern kannst du es nachlesen“, bestätigt sie.

Der Yeti schaut sich lange ein Buch an.

„Bücher toll!“, schnauft er. „Nix langweilig mehr!“

Der Leserabe klappert mit dem Schnabel.

³⁰ „Dann schenken wir es dir“, sagt er.

„Dafür könntest du uns helfen, von hier wegzukommen“

Doch das hört der Yeti nicht mehr.

Lachend ist er im Schnee verschwunden.

Und nun?

³⁵ Marie verschließt die Tür des Iglus mit Büchern.

Jetzt können sie nur noch auf ein Wunder hoffen ...



8. Kapitel: Raketenantrieb



Zusammengekuschelt kauern die drei Freunde im Korb des Ballons. Dem Leseraben knirschen schon die Federn, wenn er mit den Flügeln schlägt.

Am Morgen taucht eine weitere Gestalt aus dem Schnee auf.

⁵ Ein Bergsteiger.

Er schaut die ganze Zeit in den Schnee vor sich.

Deshalb rumpelt er auch voll gegen den Korb.

„Yeti, komm raus!“, ruft er. „Deine Spuren enden hier!“

Kai rückt ein paar Bücher von ihrem Iglu zur Seite.

¹⁰ „Der Yeti ist leider schon weg“, erklärt er.

„Aber du kannst uns helfen, von hier wegzukommen.“

Enttäuscht wirft der Bergsteiger seinen Rucksack in den Schnee.

„Ich bin immer nur den Spuren gefolgt“, verrät er.

„Dabei habe ich mich verlaufen.“

¹⁵ Marie seufzt. „Wir würden dich ja gerne mitnehmen“, sagt sie.

Aber wir kommen ja nicht einmal vom Boden los.“

Nun schiebt auch der Leserabe seinen Kopf aus dem Bücheriglu.

„Hast du nicht wenigstens was zu essen?“, jammert er.

„Ich kann schon meine Rippen zählen, so abgemagert bin ich!“

²⁰ Der Bergsteiger nickt.

Er kramt ein paar Müsliriegel aus dem Rucksack.

Dabei zieht er auch seine Signalaraketen hervor.

Da hat Kai einen Geistesblitz:

Man könnte doch die Raketen falsch herum am Korb festmachen

²⁵ und so die Luft in dem Ballon wieder erhitzen?

Fieberhaft beginnen die vier zu basteln.

Und bald schon ist er fertig:
der erste Heißluftballon mit Raketenantrieb.
Zischend rast der Korb in den Himmel.

³⁰ Geht es nun endlich nach Hause?



9. Kapitel: Reich, aber einsam



Mit jedem Tag wird es nun wärmer.

Zum Glück kennt der Bergsteiger 1001 Geschichten.

Bei seinen Expeditionen hat er die ganze Welt gesehen.

Irgendwann jedoch sind die Vorräte

⁵ aus dem Rucksack aufgebraucht.

Der Leserabe muss schon vor Hunger schluchzen,

schließlich hat er seit 33 Minuten keinen Keks mehr geknabbert.

Plötzlich duftet es herrlich nach Essen.

„Hey!“, krächzt der Leserabe außer sich vor Freude.

¹⁰ „Da unten ist der chinesische Kaiserpalast.“

Daher kommen auch die Essensdüfte.

Schnell knoten sie aus dem Seil ein Lasso

und werfen es um einen der Türme.

Zu viert ziehen sie sich an ein Fenster heran.

¹⁵ Sie klettern in die riesige Küche.

1000 Töpfe dampfen auf den Öfen.

Doch als der Leserabe naschen will,

verscheucht ihn ein Koch mit dem Kochlöffel.

„Schnabel weg!“, schimpft er.

²⁰ „Das ist das Mittagessen für den Sohn des Kaisers.“

Der Leserabe kann nicht mehr.

„Das alles?“, ruft er. „Für einen einzigen Menschen?“

Kai, Marie, der Bergsteiger und der Leserabe

folgen den Dienern in den Thronsaal.

²⁵ Der Sohn des Kaisers freut sich über den Besuch.

„Esst mit mir“, lädt er die vier Freunde ein.

„Mir ist immer so langweilig.“

Schmatzend lacht der Leserabe.

„Warum holen wir nicht den Yeti her“, ruft er in die Runde.

³⁰ „Dann wäre beiden geholfen.“

Da beginnt der Bergsteiger von seiner Suche nach dem Yeti zu erzählen.

Gebannt hört der Sohn des Kaisers zu.

Der Bergsteiger wird als kaiserlicher Geschichtenerzähler

³⁵ im Palast angestellt.

Und die drei Freunde fliegen weiter.

Satt, aber fern der Heimat.



10. Kapitel: Flugbegleiter



Marie und Kai freuen sich über die vielen Abenteuer.

„So viel hätten wir zu Hause nicht erlebt“, meint Kai.

Doch der Leserabe sieht immer wieder kritisch auf den Bordkompass. Er hat Heimweh nach seinem Haus.

⁵ „Warum gibt es bloß keinen Lenker“, schimpft er in sich hinein.

„Ich will endlich mal bestimmen können, wohin wir fliegen.“

Genervt hüpfte der Leserabe aus dem Korb.

Er klemmt sich das Seil in den Schnabel und zieht und zerrt.

Richtung Heimat.

¹⁰ Aber schon nach wenigen Metern ist er völlig aus der Puste.

„Man bräuchte hundert Raben“, japst er.

Marie schnippt begeistert mit den Fingern.

„Superidee, Leserabe!“, ruft sie.

„Du kannst doch andere Vögel um Hilfe bitten!“

¹⁵ Der Leserabe ist völlig aus dem Häuschen.

Zuerst ruft er natürlich die Raben.

Eine ganze Menge kommt, aber es reicht noch nicht.

„Andere Vögel würden auch helfen“, ist er sicher.

„Aber ich kann keine Fremdsprachen.“

²⁰ Da reicht ihm Kai ein Buch über Vogelstimmen.

Dort liest der Leserabe nach,

wie die anderen Vogelarten zwitschern.

Er probiert es aus und schon bald

schwirren Hunderte von Vögeln um sie herum.

²⁵ Amseln, Drosseln, Finken und Stare eilen zu Hilfe –

sogar ein kleines Rotkehlchen kommt herbeigeplattert.

„Also Leute“, kommandiert der Leserabe. „Auf nach Hause!“

Die Vögel helfen gerne und ziehen den Heißluftballon immer weiter.

Marie und Kai sehen schon ihr Haus.

³⁰ Doch über einem Wald ist Schluss.

Ein Adler attackiert den Ballon.

Die Vögel flüchten und der Ballon bleibt
in einem Tannenwipfel hängen.



11. Kapitel: Im Wald, da sind die Räuber



Die drei Freunde sind geknickt.

So kurz vor dem Ziel bleiben sie schon wieder hängen!

Aber aufgeben wollen sie nicht.

Vorsichtig klettern sie vom Baum herunter.

⁵ Nun wäre es leicht, einfach nach Hause zu laufen.

Doch sie müssen ja auch den Heißluftballon
seinem Besitzer zurückbringen.

An einem langen Seil könnten sie ihn hinter sich her ziehen –
nur haben sie keins.

¹⁰ Da entdeckt Marie in der Nähe ein windschiefes Haus.

Schon wollen sie klopfen.

Doch da hören sie einen Mann mit echter Räuberstimme sprechen.

„Männer!“, poltert er.

„Wir müssen uns an den Bremer Stadtmusikanten rächen!“

¹⁵ Lautes Lachen schallt zu den Freunden nach draußen.

„Genau!“, brüllt ein anderer Räuber. „Wir erschrecken sie auch!“

Kai traut sich, durchs Fenster zu sehen.

Vier Räuber stehen vom Tisch auf.

Allerhand Werkzeug stopfen sie in ihren Sack.

²⁰ „Da ist auch ein Seil dabei!“, flüstert Kai.

Der Leserabe hat da schon eine Idee.

Kichernd flattert er zurück zum Ballon und holt ein Märchenbuch.

Er schlägt die Seite mit den Bremer Stadtmusikanten auf.

Dann schreibt er eine Nachricht dazu:

²⁵ Ihr seid berühmt, lest selbst!

Dann legen sie sich im Gebüsch auf die Lauer.

Als die Räuber nun losziehen wollen, stolpern sie über das Buch.

Tatsächlich beginnen sie zu lesen.

Hinter ihrem Rücken stibitzen ihnen die drei Freunde das Seil

³⁰ und laufen zum Ballon.

Nichts wie heim!



12. Kapitel: Spannende Hobbys



Kai und Marie laufen über Wiesen und Felder auf ihre Stadt zu.

Den Heißluftballon ziehen sie an dem Seil hinter sich her.

Der Leserabe dirigiert von oben den Weg.

„Jetzt nach links“, krächzt er. „Und nun nach rechts!“

⁵ Marie und Kai machen sich ein bisschen Sorgen, was sie erwartet.

Der Besitzer des Heißluftballons hat bestimmt die Polizei alarmiert.

Schließlich muss er glauben, sein Ballon wäre geklaut worden.

Doch auf der Wiese angekommen, ist niemand zu sehen.

Kai und Marie binden den Ballon wieder an.

¹⁰ Genau dort, wo sie vor einer Woche losgeflogen sind.

Dann holen sie alle Bücher aus dem Korb.

Kaum sind sie damit fertig, kommt ein Mann über die Wiese gerannt.

Er trägt eine Pilotenuniform.

Gibt es jetzt Ärger?

¹⁵ „Wartet ihr schon lange?“, ruft der Mann von weitem.

„Das tut mir leid.“

Kai und Marie atmen erleichtert auf.

Der Pilot hat von ihrer Reise gar nichts mitbekommen.

„Nein“, sagt Kai schmunzelnd. „Wir sind gerade erst gekommen.“

²⁰ Völlig außer Atem bleibt der Pilot stehen.

„Ich wollt nur kurz ein Buch in die Bücherei zurückbringen“,

erklärt er. „Aber dann habe ich mich festgelesen.“

Zwei Wochen lang hat mich niemand gefunden,

so gebannt habe ich gelesen.“

²⁵ Die Kinder nicken, das kennen sie.

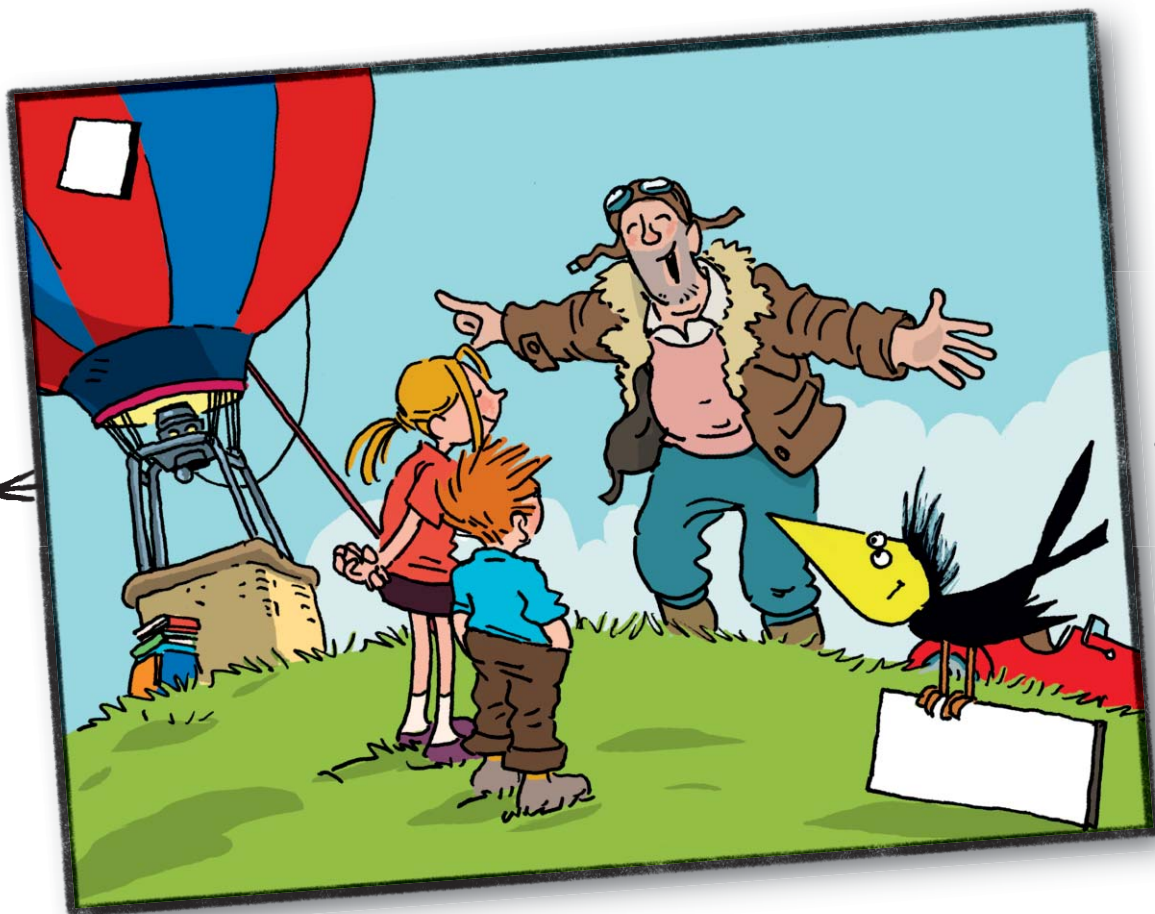
„Das geht mir auch immer so“, gibt der Leserabe zu.

„Wollt ihr mal fliegen?“, fragt der Pilot.

„Ballonfahren ist wahnsinnig aufregend.“

„Das glauben wir auch so“, sagt Kai schmunzelnd.

³⁰ „Aber vielen Dank für das Angebot.“



Die Rätselfragen



1. Kapitel: Der Traum vom Fliegen

Was haben Marie und Kai aus Holz und Pappe gebaut?

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		5			32

Woher nimmt der Leserabe das Geld für die Ballonfahrt?

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		12			6					42

2. Kapitel: Ein Mittel gegen Langeweile

Woran bleibt der Ballon hängen?

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	18		

Was kommt aus der Kiste heraus?

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
					13		

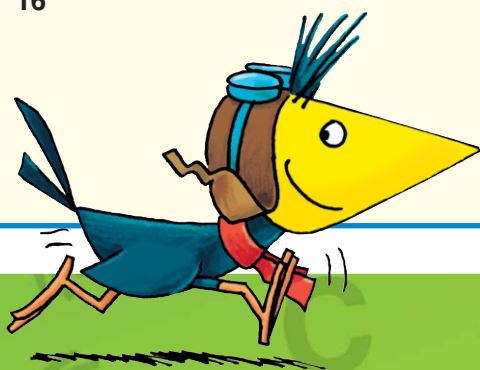
3. Kapitel: Goldzahn und Hakenberti

Was ist am Mast des Schiffs gehisst?

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	-	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
16								22							

Was will Käpt'n Goldzahn ausrauben?

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
								19



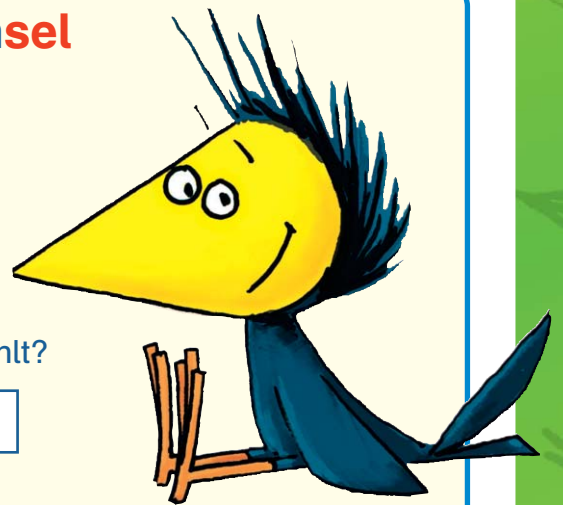
4. Kapitel: Auf der schnaufenden Insel

Was taucht neben dem Wal auf?

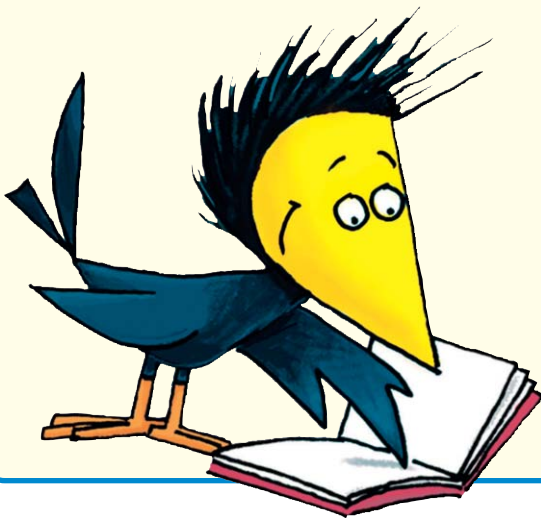
36

Wer hat dem Walkind von der Wüste erzählt?

31



5. Kapitel: Eine riesige Frau



In welcher Stadt sind die drei gelandet?

10

9

Worauf schauen die Menschen?

14

28

21

6. Kapitel: Nachhilfe im Bogenschießen

Was steckt im Ballon?

39

Wie heißt der Sohn des Håuptlings?

7

8

33

7. Kapitel: Eiseskälte

Wen treffen Ben, Marie und der Leserabe im Himalaya?

--	--	--	--

41

Was rumpelt vom Berg herunter?

--	--	--	--	--	--

23

24



8. Kapitel: Raketenantrieb

Wer taucht aus dem Schnee auf?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

37

26

Was gibt es im Rucksack zu essen?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1

29

9. Kapitel: Reich, aber einsam

Wo landet der Ballon?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

11

15

Als was wird der Bergsteiger angestellt?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

34

35



10. Kapitel: Flugbegleiter

Was hat der Leserabe und will wieder nach Hause?

--	--	--	--	--	--	--

38

2

Welcher kleine Vogel eilt auch zu Hilfe?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

3

20



11. Kapitel: Im Wald, da sind die Räuber

An wem wollen sich die Räuber rächen?

--	--	--	--	--	--

40

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

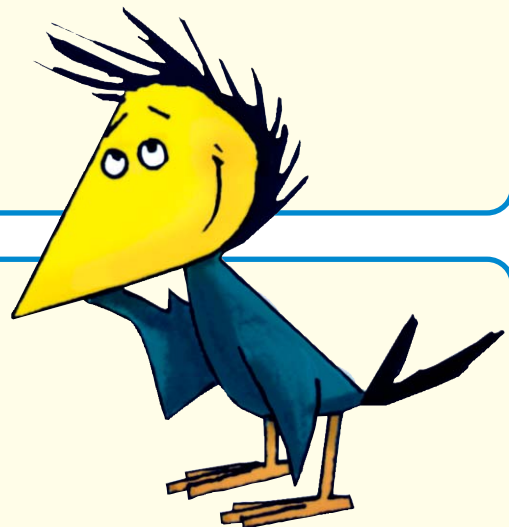
17

25

Worüber stolpern die Räuber?

--	--	--	--

4



12. Kapitel: Spannende Hobbys

Wo binden Kai und Marie den Ballon an?

--	--	--	--	--

30

Was findet der Pilot wahnsinnig aufregend?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

27

Lösungskarte

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>						
1	2	3		4	5	6	7	8	9	10							
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>						
11	12	13	14	15	16		17	18		19	20						
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>									
21	22	23	24	25	26	27	28	29									
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	!
30	31	32	33	34	35		36	37	38	39	40	41	42				





Die abenteuerliche Reise im Heißluftballon

Arbeitsblätter für den Unterricht zum
Leseraben-Geschichten-Spiel 2016

Impressum

Herausgeber und Verleger: Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz, www.stiftunglesen.de
Verantwortlich: Dr. Jörg F. Maas – **Programme und Projekte:** Sabine Uehlein – **Redaktion:** Miriam Holstein – **Leseraben-Illustrationen:** Heribert Schulmeyer – **Fachautorinnen:** Andrea Kroll, Grundschule Wellsee, Kiel; Eva Meggers, Grundschule am Schwentinepark, Raisdorf – **Bildnachweis:** Fotolia.com (© RATOCA (S. 3), © amateurphoto920 (S. 11), © JiSign (S. 15), © smpsammy2000 (S. 15), © utemov (S. 16), © tatianamakhakhei (S. 16), © Anthonyycz (S. 17, 24), © platinka (S. 17), © Ion Popa (S. 17), © Daniel Prudek (S. 17), © kuco (S. 17), © SG- design (S. 20), © topor (S. 21)) – **Gestaltung:** Harald Walitzek, Plugin Design, Undenheim;
 Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten
 © Stiftung Lesen, Mainz 2016
 Die Arbeitsblätter dürfen für Unterrichtszwecke kopiert werden.

1. Kapitel: Der Traum vom Fliegen

A B C Klasse 1 & 2



Schwere Bücher ...

Damit der Ballon zu Boden sinkt, holen Kai und Marie dicke Bücher und legen sie in den Korb. Welche Bücher sind besonders dick und schwer? Überlege zusammen mit deinem Tischnachbarn!

Klasse 2: Schreibe es auf!

A B C Klasse 1 & 2



Flieger basteln

Marie und Kai wollen sich Flügel bauen, um abheben zu können. Doch leider klappt es nicht. Aber du kannst bestimmt einen tollen Papierflieger basteln, der garantiert abhebt. Natürlich kannst du dir auch Hilfe bei einem Klassenkameraden holen! Welcher Flieger in der Klasse fliegt am weitesten?



A B C Klasse 1 & 2



Silben verbinden

Welche Silben gehören zusammen? Verbinde sie und schreibe sie zweifarbig in dein Heft.

Flü-	gen
Flie-	lot
Pi-	se
Wie-	wicht
Ge-	gel

Klasse 2: Schreibe den passenden Begleiter dazu!

A B C Klasse 1 & 2



Fliegen

Bist du schon einmal geflogen? Falls ja: mit einem Flugzeug, einem Hubschrauber oder etwa auch mit einem Heißluftballon? Falls du noch nicht geflogen bist: Wie stellst du es dir vor? Erzähle deinem Tischnachbarn davon.

Klasse 2: Schreibe es auf!



Der Heißluftballon

Male ein Bild von Marie, Kai und dem Leseraben im Heißluftballon.



Klasse 2: Beschreibe den Ballon in wenigen Sätzen, sodass dein Tischnachbar sich vorstellen und sogar malen kann, wie er aussieht, ohne ihn gesehen zu haben.

2. Kapitel: Ein Mittel gegen Langweile



A B C Klasse 1 & 2

Eingeschlafen

Durch das Schaukeln des Ballons wird der Leserabe ganz müde und schläft ein. Dabei wollte er eigentlich Nachtwache halten.

Erzähle: Bist du auch schon einmal eingeschlafen, obwohl du wach bleiben wolltest? Wobei schläfst du besonders gut ein?



A B C Klasse 1 & 2

100 schaurige Gruselgeschichten

So heißt das Buch, dass der Leserabe dem Gespenst an den Kopf wirft. Doch wie sieht es wohl aus? Male das Titelbild des Buches auf ein Blatt Papier! Zeige es dann deinem Tischnachbarn.



A B C Klasse 1 & 2

Gespensstergeschichte

Welche der Wörter passen nicht zu einer Gespensstergeschichte? Streiche sie durch!

Mitternacht

Zelt

Pony

Sonnenschein

Burg

Hamster

Geisterstunde

Piratenflagge

Gespensst

spuken

Meerjungfrau



Klasse 2: Fallen dir noch andere Wörter ein, die zu einer Gruselgeschichte passen? Schreibe sie in dein Heft.

A B C Klasse 2

In der Burg

Findest du heraus, was es alles in der Burg gibt?

Ge- Tru- Fle- Spin- Rit- -nen -se -der- -we -ter -he -spens-
-mäu-

Schreibe auf, was du gefunden hast! Du kannst auch mit einem Partner zusammenarbeiten!

Sil-ben



Mittel gegen Langweile

Das Gespenst freut sich über den Besuch, da ihm schrecklich langweilig ist. Was machst du gegen Langweile? Schreibe oder male es auf!

Gegen Langweile hilft:

1.

2.

3.

4.

5.

3. Kapitel: Goldzahn und Hakenberti

A B C Klasse 1 & 2



Per Steckbrief gesucht

Goldzahn und Hakenberti können Kai, Marie und den Leseraben nicht an Land bringen, weil sie überall mit Steckbriefen gesucht werden. Wie sieht so ein Steckbrief wohl aus? Gestalte für Goldzahn einen Steckbrief – darauf steht sein Name, seine Größe, seine Haarfarbe, Augenfarbe und seine besondere Eigenschaften. Warum wird er gesucht und welche Belohnung gibt es? Natürlich gibt es auf dem Steckbrief auch ein Bild von Goldzahn.

A B C Klasse 1 & 2



Das Piratenschiff

Wie sieht das Piratenschiff von Goldzahn und Hakenberti wohl aus? Male ein Bild!

A B C Klasse 1 & 2



Bücherei

Hakenberti und Goldzahn haben keine Ahnung, wie eine Bücherei funktioniert. Wisst ihr es? Spielt in der Klasse nach, wie ihr es den beiden erklärt!

Klasse 2: Schreibt es auf!

A B C Klasse 2



Silben-See

Bilde Namenwörter (Nomen) mit dem Wortbaustein SEE

-un-

-fahrt

-ge-

-fel

See

-teu-

-heu-

-mann

-er

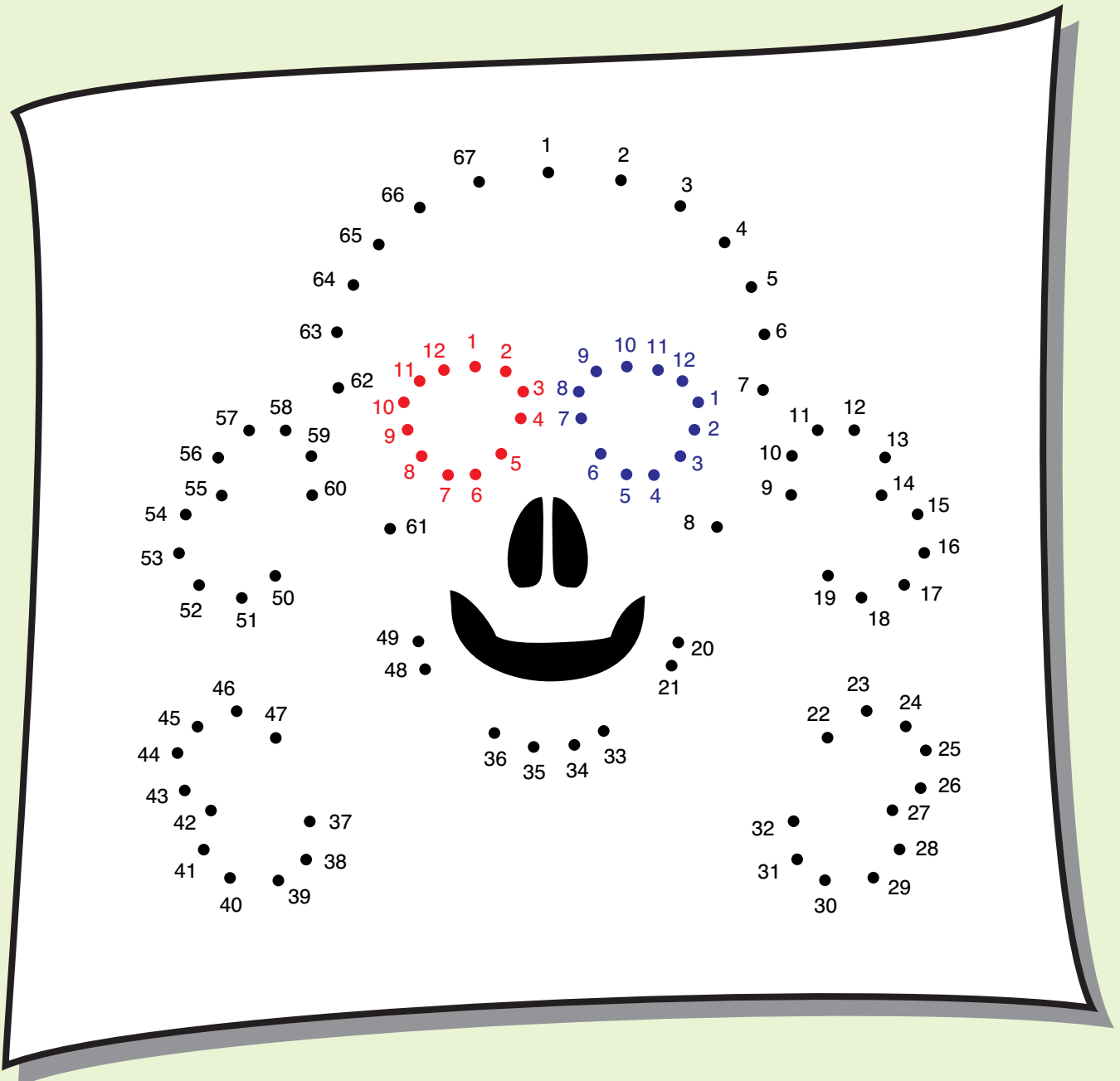
-gang

Schreibe die Namenwörter mit Begleiter in dein Heft.



Die darf auf einem Piratenschiff nicht fehlen!

Kannst du die Zahlen verbinden? Verbinde nur die Zahlen der selben Farbe miteinander. Was kommt zum Vorschein?



4. Kapitel: Auf der schnaufenden Insel

A B C Klasse 1 & 2



In der Wüste

Ein Zugvogel hat dem Walkind von der Wüste erzählt. Was hat er ihm wohl gesagt? Erzähle es deinem Tischnachbarn.

Klasse 2: Schreibe es in dein Heft!



A B C Klasse 1 & 2



Unter Wasser

Was gibt es außer den beiden Walen noch im Meer? Male ein Unterwasserbild. Falls du passende Bilder in Zeitschriften findest, kannst du sie ausschneiden und aufkleben.

A B C Klasse 1 & 2



Vokale über Bord!

Hier fehlen die Selbstlaute (Vokale a, e, i, o, u)! Kannst du den Satz dennoch lesen und die fehlenden Buchstaben eintragen?

D _ s W _ l k _ n d l _ r n t l _ s _ n .

Lösung: 2 x a, 1 x i, 3 x e



A B C Klasse 2



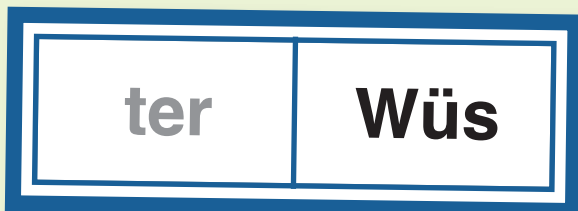
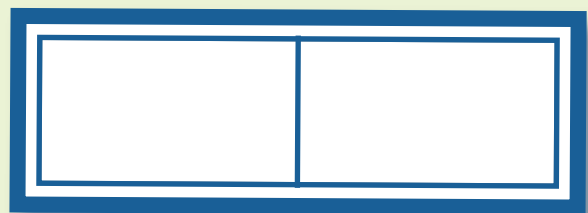
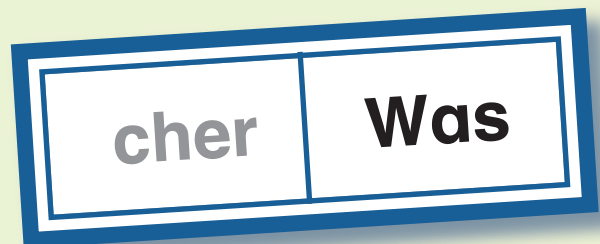
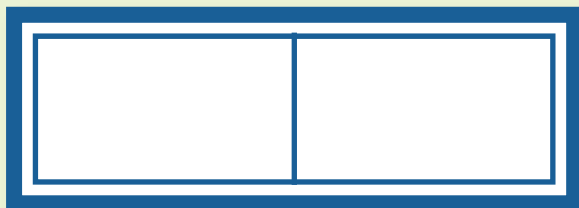
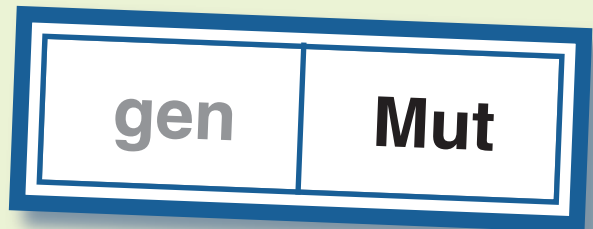
Zugvogel-Sudoku

Jede Silbe darf in jeder Zeile gerade runter und quer nur einmal vorkommen.

Zug		
	vo	
		gel

Silben-Domino

Schneide die Kärtchen aus und spiele das Dominospiel mit deinem Nachbarn!



5. Kapitel: Eine riesige Frau



A B C Klasse 2



Wo liegt New York?

In dieser Geschichte landen die drei Freunde in New York. Weißt du, wo diese Stadt liegt? Schaut gemeinsam in einem Atlas nach!

A B C Klasse 1 & 2



Freiheitsstatue

Weißt du wie die Freiheitsstatue aussieht? Falls nicht, lass dir von deiner Lehrerin oder deinem Lehrer ein Foto zeigen! Male ein Bild davon, wie der Ballon an ihr hängenbleibt!

A B C Klasse 1 & 2



Pantomime

Spielt nach, wie die Menschen die drei Freunde fotografieren, statt zu helfen. Kennt ihr das, dass Menschen nur auf ihre Handys schauen?

Klasse 2: Wie findest du es, wenn Menschen ständig auf ihr Handy schauen? Erzähle!

A B C Klasse 1 & 2



Reime finden:

Findest du Reimwörter?

Fackel – Dackel

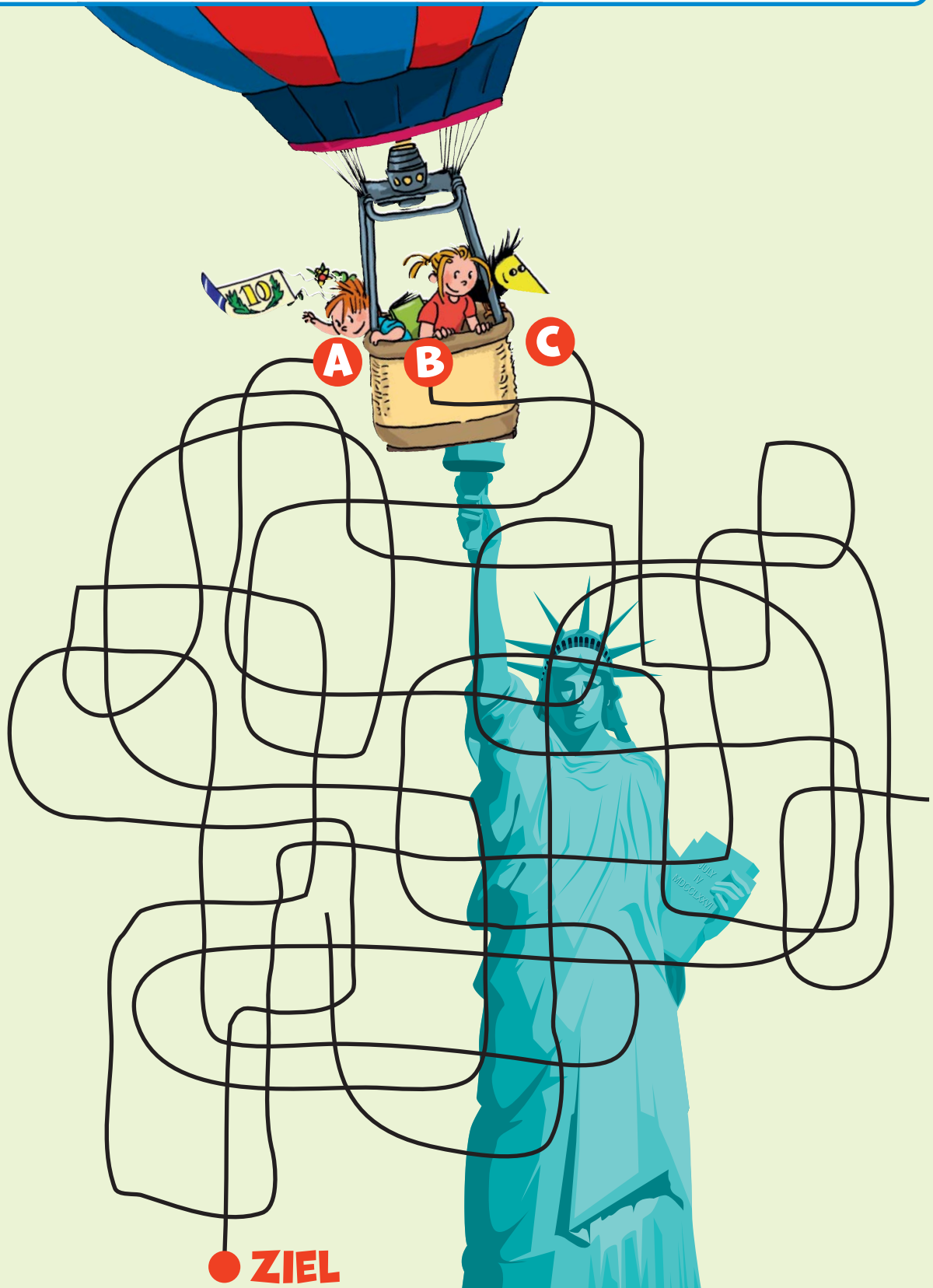
Fahrt – St.....

Land – –



Wie geht es herunter?

Findet ihr den richtigen Weg auf den Boden?



6. Kapitel: Nachhilfe im Bogenschießen ...



Klasse 1 & 2



Häuptling Tanzender Bär

Warum er wohl so heißt? Etwa weil er so toll tanzen kann? Denkt euch gemeinsam einen Tanz aus, der zu einem tanzenden Bären passt!

Überlegt jeder für sich: Welcher Indianername würde zu dir passen?

Schreibe deinen Indianernamen auf! Macht ein Indianernamenplakat in der Klasse.



Klasse 1 & 2



Silbendurcheinander

Hier ist so einiges durcheinandergeraten. Kannst du die Silben in die richtige Reihenfolge bringen?

-er Feu- = _____

-lung -ma- Be- = _____

-di- -a- -ner- In- -ge -jun- = _____

-der- -schmuck Fe- = _____



Klasse 1 & 2



Ballon flicken

Womit flicken die Indianer wohl das Loch im Ballon? Denke dir eine kurze Geschichte aus und erzähle sie deinem Tischnachbarn.

Klasse 2: Schreibe sie auf!



Klasse 1 & 2



Federschmuck

Male einen Häuptling mit tollem Federschmuck.



Einzahl – Mehrzahl

Trage die fehlenden Wörter richtig ein. Kannst du Silbenbögen darunter malen?

EINZAHL



MEHRZAHL



KLASSE 1

ein Pfeil

viele Pfeile

der Indianer

viele _____

der Bär

viele _____

das Buch

viele _____

das Loch

viele _____

KLASSE 2

viele Söhne

viele Häuptlinge

viele Türme

viele Krieger

viele Federn

Lösung: Indianer, Bären, Bücher, Löcher, Klasse 2: der Sohn, der Häuptling, der Turm, der Krieger, die Feder.

7. Kapitel: Eiseskälte

A B C Klasse 1 & 2

Sil-ben

Silben suchen

Suche in dem Kapitel der Leseraben-Geschichte jeweils ein Wort mit

1 Silbe: _____

2 Silben: _____

3 Silben: _____

Klasse 2: Wie viele Wörter mit 1, 2 oder 3 Silben findest du? Und wie viele mit

4 Silben: _____

Kennst du ein Wort mit 5 Silben?



A B C Klasse 1 & 2

?

Hohe Berge

In welchem Gebirge landen der Leserabe und seine Freunde?

Antwort:

Klasse 2: Weißt du, wo es liegt?
Kennst du noch andere hohe Gebirge?

A B C Klasse 1 & 2



Mann im Mond

Der Ballon mit Kai, Marie und dem Leseraben steigt so hoch, dass sie sogar den Mann im Mond sehen können. Was denkst du, könnte damit gemeint sein? Sprich mit deinem Tischnachbarn darüber!



A B C Klasse 1 & 2



Yeti

Wie sieht wohl ein Yeti aus? Male ein Bild!



Zuckerstückchen-Iglu

In der Geschichte bauen die drei Freunde ein Iglu aus Büchern. Baut ihr doch eines aus Würfelzucker!



SO GEHT ES:

1. Schlagt mit Hilfe eines Erwachsenen die drei Eiweiß mit einem Handmixer steif.
2. Rührt dann vorsichtig mit einem Löffel nach und nach den Puderzucker unter. Mit dieser klebrigen Masse könnt ihr nun die Zuckerwürfel aneinander befestigen.
3. Legt zunächst Zuckerwürfel in einen Kreis und lasst etwas Platz frei für den Eingang. Bestreicht die Zuckerwürfel nun jeweils an den Enden und drückt sie etwas zusammen, sodass sie gut aneinanderhalten.
4. Bestreicht die Oberseite der Würfel mit der Masse und setzt die nächste Runde Zuckerstückchen darauf. Macht den Kreis immer etwas kleiner, sodass es Iglu schließlich eine Kuppel formt.
5. So geht es nun Reihe für Reihe weiter, bis euer Iglu oben geschlossen ist. Wenn ihr möchtet, könnt ihr auch ein Teelicht hineinstellen!



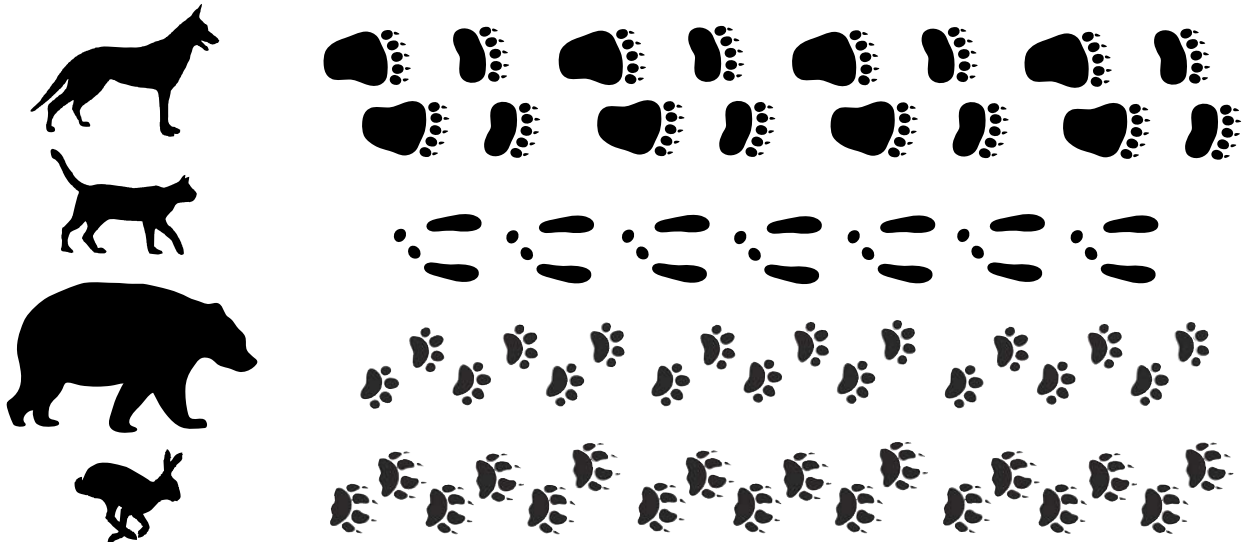
8. Kapitel: Raketenantrieb

ABC Klasse 1 & 2



Tierspuren

Der Bergsteiger ist den Spuren des Yeti gefolgt. Doch welche Spuren gehören hier zu wem? Verbinde jedes Tier mit den richtigen Spuren.



ABC Klasse 1 & 2



Ich packe meinen Rucksack

Der Bergsteiger zieht einen Müsliriegel aus seinem Rucksack. Spielt in der Klasse das Spiel „Ich packe meinen Rucksack“. Ein Kind beginnt und sagt, was es in den Rucksack packt. Das nächste Kind wiederholt den Gegenstand, den das erste Kind eingepackt hat und fügt noch etwas hinzu. Wie viele Sachen könnt ihr euch merken?

ABC Klasse 1 & 2



Begleiter gesucht

Finde zu den Namenwörtern den richtigen Begleiter!

_____ Ballon, _____ Schnee,
 _____ Iglu, _____ Signalrakete,
 _____ Zeit

ABC Klasse 1 & 2

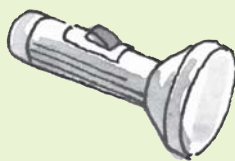
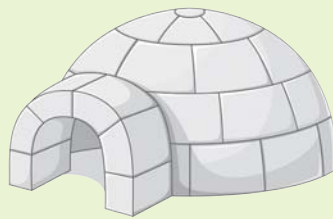
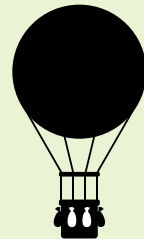
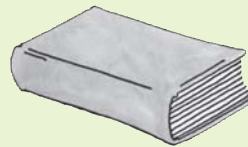


Verlaufen!

Der Bergsteiger hat sich auf der Suche nach dem Yeti verlaufen. Hast du dich auch schon mal verlaufen? Erzähle davon! Wie hast du den richtigen Weg schließlich wieder gefunden?

Silbenklatschen

Sprich die Wörter und klatsch dazu die Silben. Kreise ein, wie oft du klatschen kannst.
Wie viele Wörter haben 1, 2, 3 oder 4 Silben?



Die Begriffe: Leserabe, Rücksock, Buch, Ballon, Yeti, Iglu, Pirat, Bergsteiger, Taschenlampe, Indianer, Laterne, Schatz

9. Kapitel: Reich, aber einsam

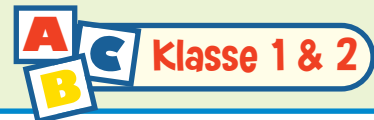


Was gehört zusammen?

Verbinde.

Es	so
Ruck	sen
Las	ster
Fen	che
Kü	sack

Klasse 2: Schreibe die Namenwörter mit Begleiter auf!



Welche Silbe fehlt?

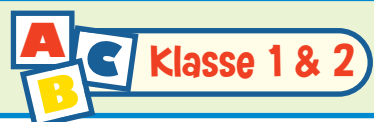
Schreibe die fehlende Silbe auf die Linien (du findest alle Wörter in dem Kapitel).

Koch-löf-____, Mit-____-es-sen,
Kai-____-pa-last, Berg-____-ger



Knoten

Die drei Freunde kneten aus einem Seil ein Lasso. Macht doch auch einen Knoten – und zwar einen Menschenknoten. Haltet euch dazu fest an den Händen und steigt nun über die Hände anderer Kinder oder kriecht unter ihnen durch, bis ihr ordentlich verknotet seid. Kann ein Mitschüler den Knoten wieder auflösen?



Text genau lesen und verstehen

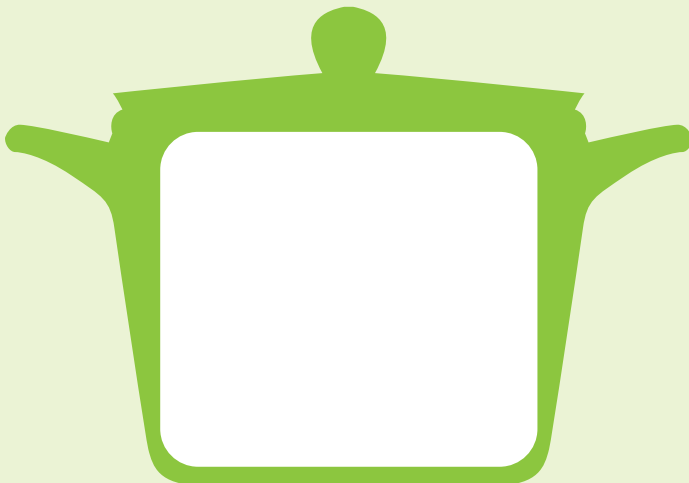
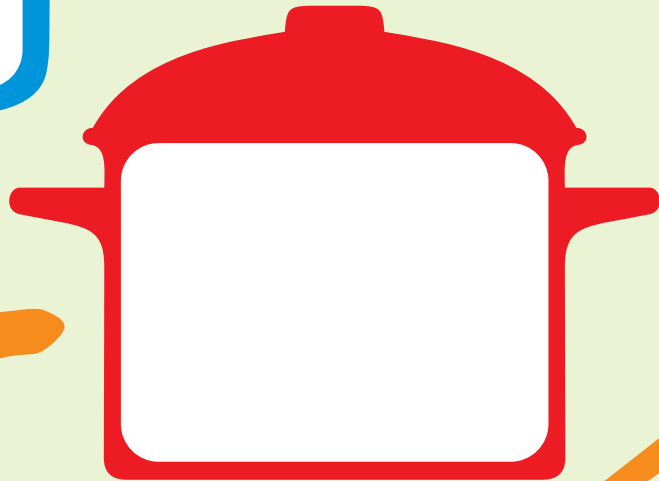
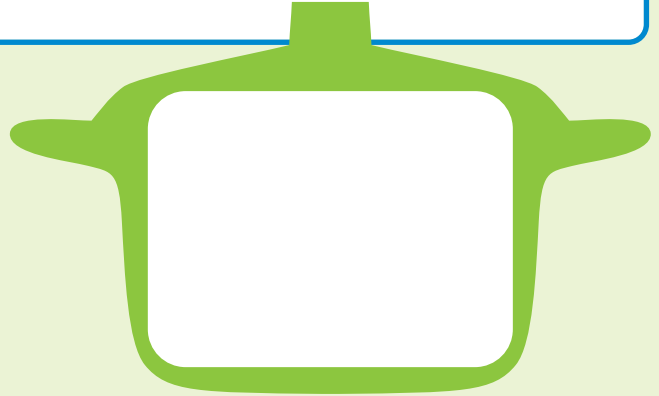
Woher kommen die Essensdüfte?

Warum braucht der Sohn des Kaisers einen Geschichtenerzähler?



1000 Töpfe ...

... brodeln im Kaiserpalast auf dem Herd. Was ist da wohl überall drin? Schreibe oder male in die Töpfe auf dieser Seite verschiedene Gerichte. Du kannst sie auch aus Zeitschriften ausschneiden und aufkleben.



10. Kapitel: Flugbegleiter

A B C Klasse 1 & 2

Sil-ben

Silbendurcheinander

Finde die Silben, die zusammengehören. Alle Wörter kommen in dem Kapitel der Leseraben-Geschichte vor.

A

spra

pass

kom

Bord

teu

Fremd

ben

er

che

Klasse 2: Denke dir ein eigenes Silbenrätsel aus und lass es von einem Mitschüler lösen.

A B C Klasse 1 & 2

Amsel, Drossel, Fink und Star ...

... weißt du, in welchem Lied diese Vögel auch vorkommen? Tauscht euch in der Klasse aus und singt es!

Klasse 2: Kannst du den Text aufschreiben?



A B C Klasse 1 & 2

?

Reimwörter finden

Der Leserabe spricht keine Fremdsprachen. Weißt du, welches Wort zu welcher Sprache gehört? Verbinde!

Hello

Schwedisch

Hej

Französisch

Merhaba

Englisch

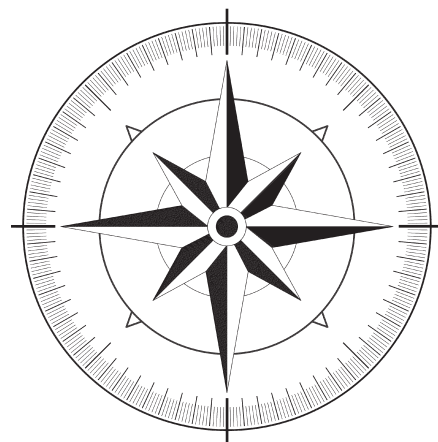
Salut

Türkisch

A B C Klasse 1 & 2

Bordkompass

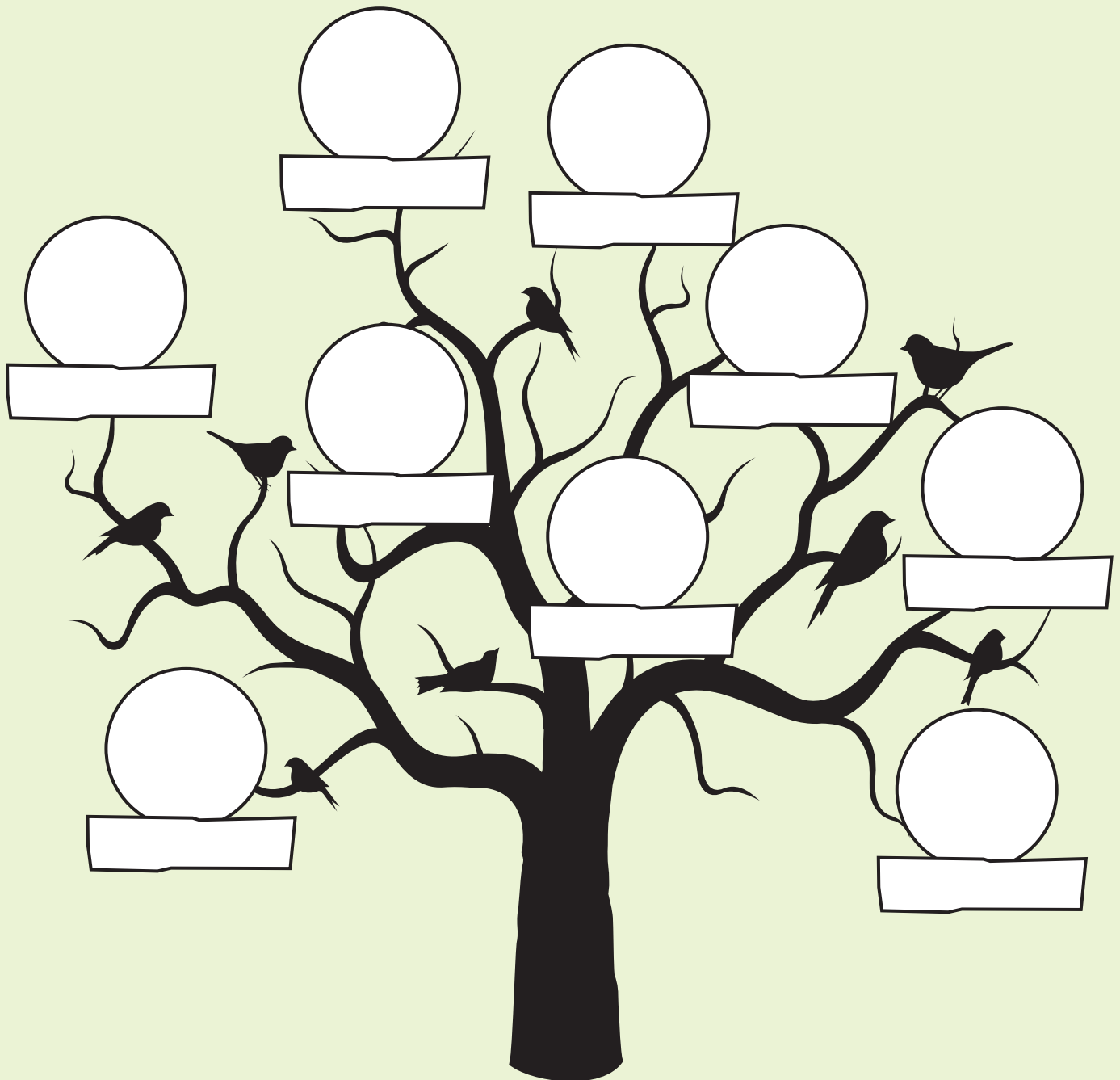
Weißt du, wo Norden, Süden, Osten und Westen sind? Beschrifte den Kompass!





Welche Vögel kennst du?

Schreibe ihre Namen auf und male oder klebe auf, wie sie aussehen!



11. Kapitel: Im Wald, da sind die Räuber

A B Klasse 1 & 2



Namenwörter suchen

Suche fünf Namenwörter in dem Kapitel „Im Wald, da sind die Räuber“! Schreibe sie mit Begleiter auf.

Klasse 2: Schreibe drei Wiewörter aus dem Kapitel auf.

A B Klasse 1 & 2



Die Bremer Stadtmusikanten

Weißt du, wie das Märchen über die Bremer Stadtmusikanten geht? Erzählt es euch in der Klasse. Falls es keiner kennt, lasst es euch von eurer Lehrerin oder eurem Lehrer erzählen.

A B Klasse 1 & 2



Silben-Schnellesen

Lies folgende Wörter so schnell du kannst. Vielleicht kann jemand für dich die Zeit stoppen? Probiere es noch schneller!

Bal-lon, Räu-ber, Haus, Ma-rie, Kai, Ra-be, Fen-ster

Klasse 2:

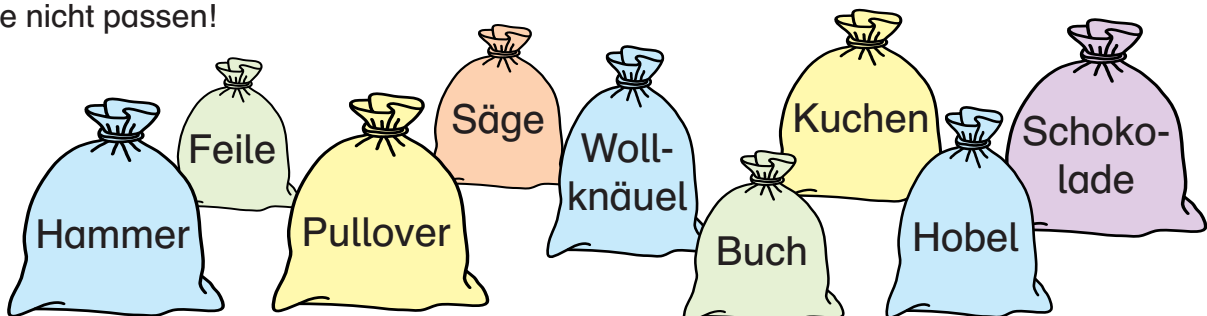
Heiß-luft-bal-lon, Räu-ber-stim-me, Stadt-mu-si-kant, Werk-zeug, Le-se-ra-be, Mär-chen-buch, Nach-richt

A B Klasse 1 & 2



Werkzeuge

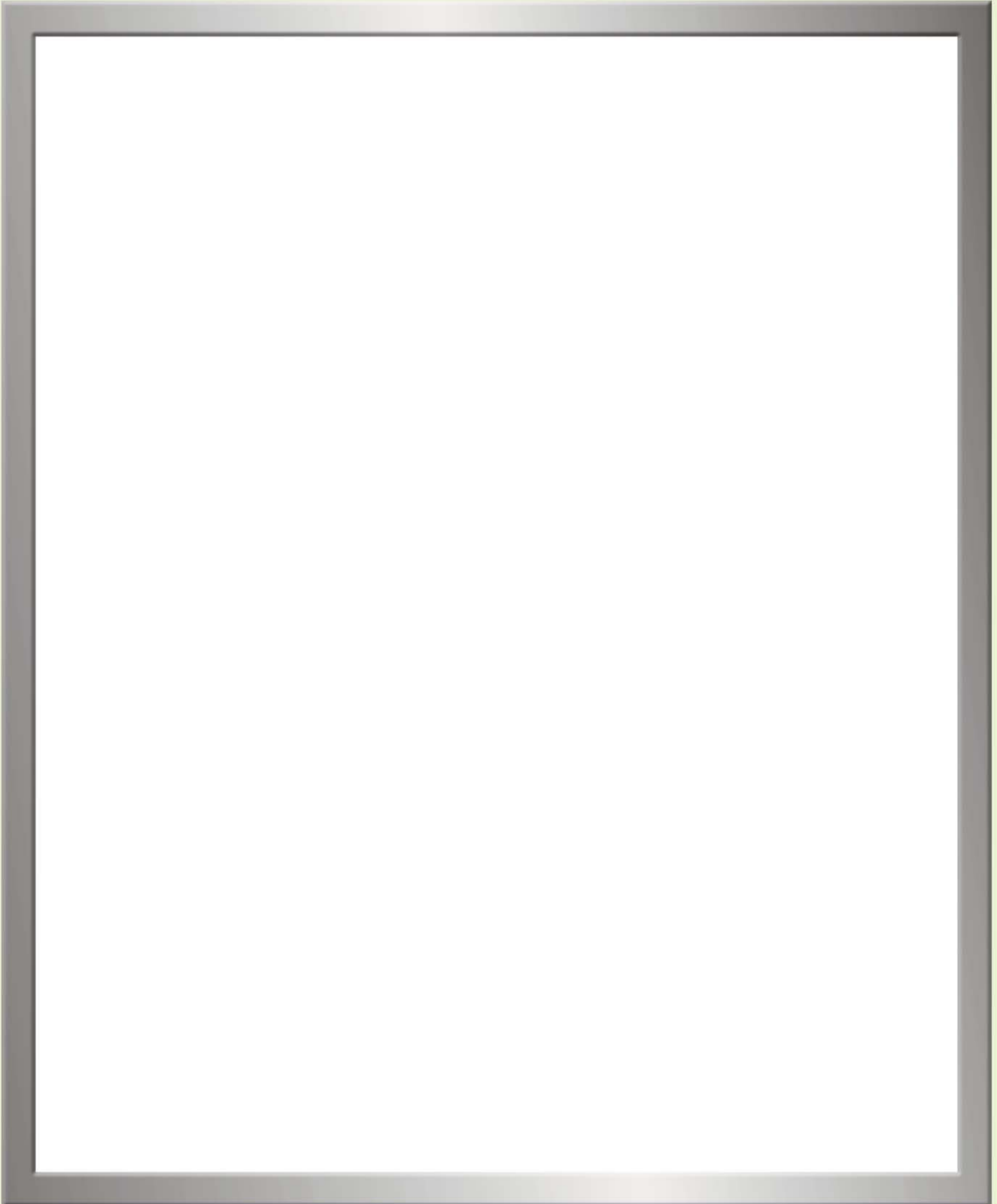
Die Räuber packen verschiedene Werkzeuge in ihren Sack. Streiche alle Begriffe durch, die nicht passen!





Das windschiefe Haus

Malt das windschiefe Haus der Räuber! Kann man sie durch das Fenster sehen? Lies noch einmal genau in der Geschichte nach, was du über das Haus und die Räuber darin erfährst!



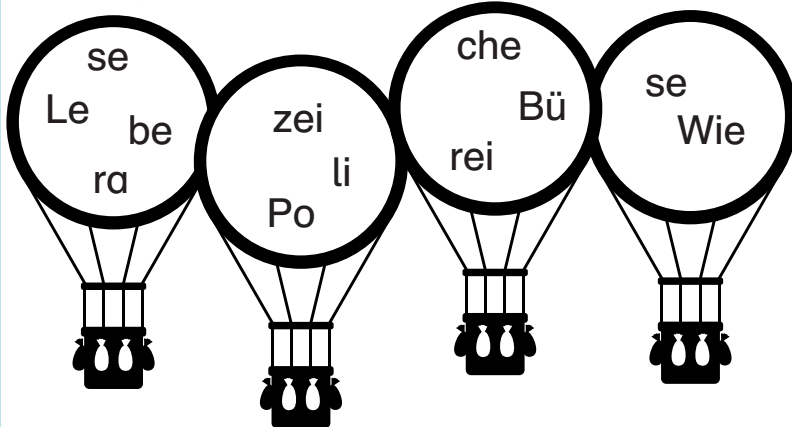
12. Kapitel: Spannende Hobbys

A B C Klasse 1 & 2

Sil-ben

Silben-Ballons

Hier sind einige Wörter durcheinander geraten! Setze sie richtig zusammen.



Klasse 2: Mache eigene Wort-Ballons und lasse sie von deinen Klassenkameraden lösen.

A B C Klasse 1 & 2

Meine Hobbys

Schreibe auf oder erzähle einem Klassenkameraden, was deine Hobbys sind. Was glaubt ihr: Welches Hobby hat der Leserabe?

Male dich und dein Hobby oder stelle es pantomimisch dar. Erraten die anderen, was es ist?

Klasse 2: Schreibe auf, was du für dein Hobby benötigst. Lies es deinen Mitschülern vor. Erraten sie, um welches Hobby es sich handelt?

A B C Klasse 1 & 2

Festgelesen

Der Pilot hat gar nicht mitbekommen, dass sein Ballon weg war, weil er sich an einem spannenden Buch festgelesen hat. Hast du schon einmal eine so spannende Geschichte gelesen oder vorgelesen bekommen, dass du alles um dich herum vergessen hast? Erzähle deinem Tischnachbarn davon!

A B C Klasse 2

Sil-ben

Silbendurcheinander

Welche Worte haben sich hier versteckt? Setze sie zusammen und schreibe sie in dein Heft!

Bal | bot | Wo | An | lon | che | A
Bü | tem | se | cher | Rei | ge